

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Die Sicherheit unserer Kinder bei der Schulbeförderung gewährleisten

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag nimmt den vom ADAC vorgelegten sogenannten „Schulbus-Check 2008“ zum Anlass, sich für die Verbesserung der Sicherheit unserer Kinder bei der Schulbusbeförderung einzusetzen.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. bis spätestens zum nächsten Schuljahresbeginn dem Landtag eine Landesstudie über den technischen Zustand, den sicheren Transport und die Transportkapazitäten von Schulbussen in Mecklenburg-Vorpommern vorzulegen,
2. sich über entsprechende Initiativen im Bundesrat dafür einzusetzen, eine Änderung des § 21a Abs. 1 S. 4 Straßenverkehrsordnung (StVO) mit dem Ziel vorzunehmen, dass bei Kraftomnibusfahrten des Schülerverkehrs eine Sicherheitsgurtpflicht eingeführt wird.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Der ADAC-Schulbus-Check 2008, bei dem in verschiedenen Bundesländern stichprobenartig der technische Zustand, der sichere Transport und die Kapazität von Schulbussen in Deutschland unter die Lupe genommen wurden, weist erhebliche Mängel hinsichtlich der Sicherheit unserer Kinder bei der Schulbeförderung auf. In technischer Hinsicht befanden sich die 141 überprüften Schulbusse nicht immer in einwandfreiem Zustand. Auf den 18 Fahrten, die sie begleiteten, erlebten die ADAC-Experten Schulbusse, die überbelegt waren sowie teilweise chaotische Zustände an den Haltestellen sowie beim Ein- und Ausstieg.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern war in dieser veröffentlichten Studie nicht Gegenstand von Untersuchungen. Verschiedene Beschwerden von Eltern über die Beförderung ihrer Kinder lassen aber vermuten, dass auch in unserem Bundesland hinsichtlich der Sicherheit bei der Schulbeförderung unter oben bezeichneten Aspekten Handlungsbedarf gegeben ist. Eine Studie über den technischen Zustand, den sicheren Transport und die Transportkapazität von Schulbussen in Mecklenburg-Vorpommern soll deshalb dem Landtag als Grundlage dienen, um gezielte Verbesserungen bei der Sicherheit unserer Kinder vorzunehmen.

Weiterhin soll als erster konkreter Schritt zur Verbesserung der Sicherheit bei der Schulbeförderung für Fahrten mit Schulbussen eine Sicherheitsgurtpflicht über entsprechende Änderungen in der StVO eingeführt werden. In einigen europäischen und außereuropäischen Staaten hat sich schon heute die Einführung einer entsprechenden Gurtpflicht bewährt und zur Absenkung des Gefährdungspotenzials für Schülerinnen und Schüler beigetragen.

Auch unter dem Aspekt der zahlreichen Schulschließungen im Land Mecklenburg-Vorpommern und der damit verbundenen Verlängerung der Schulwege für die Schülerinnen und Schüler ist es dringend geboten, sich mit der Sicherheitslage unserer Kinder bei der Schulbeförderung zu befassen.